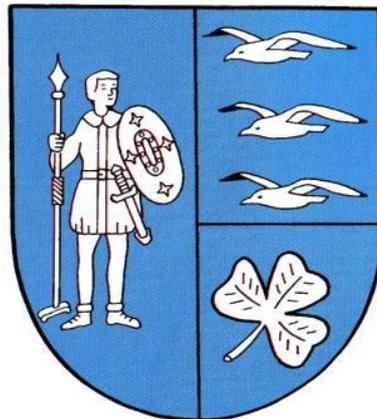


Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stadland zur Ausweisung eines Windparkstandortes am östlichen Gemeinderand (interkommunal mit Stadt Nordenham)

**Gemeinde Stadland
Am Markt 1
26935 Stadland**



Initiatoren:

innoVent
**WP Esenshammergroden
GmbH & Co. KG**
**Esenshammergroden 5
26954 Nordenham**

Kontakt:

- Lür Kaemena, Morgenland 20, 26937 Stadland-Morgenland
- Dirk Stöver, Esenshammergroden 16, 26954 Nordenham-Esenshamm
- Ingo Ostendorf, Esenshammergroden 5, 26954 Nordenham-Esenshamm

Ausgangslage

Ihre Gemeinde hat im Jahr 2016 eine Standortpotentialanalyse Windenergie für das gesamte Gemeindegebiet erstellen lassen. Am östlichen Rand Ihrer Gemeinde, ostwärts der Ortschaft Seefeld, hat sich dabei ein mittelgroßes Flächenpotential gezeigt, das sich aufgrund der Standortpotentialanalyse Windenergie der Stadt Nordenham 2018 zu einem potentiell interkommunalen Windfeld erweitert hat (beide Kommunen haben mit den gleichen Kriterien jeweils im Randbereich eine Fläche identifiziert). Ihre politischen Gremien hatten zu den Möglichkeiten in Ihrem Gemeindegebiet beraten, sind jedoch letztlich zum Schluss gekommen, dass zunächst keine weiteren Flächen der Windenergienutzung zur Verfügung gestellt werden sollten. Gleicher gefasster Beschluss ist jedoch um die Aussage ergänzt, dass im Falle einer Ausweisung der Fläche Esenshammergroden als Sondergebiet Windenergie durch die Stadt Nordenham auch Ihre Gemeinde eine Ausweisung vornehmen sollte für den auf das Kommunalgebiet Stadland entfallenden Gebietsabschnitt (siehe Anlage 1: Kartenausschnitt – Flächenpotenzial auf dem Gebiet der Gemeinde Stadland mit grüner Flächensignatur gekennzeichnet).

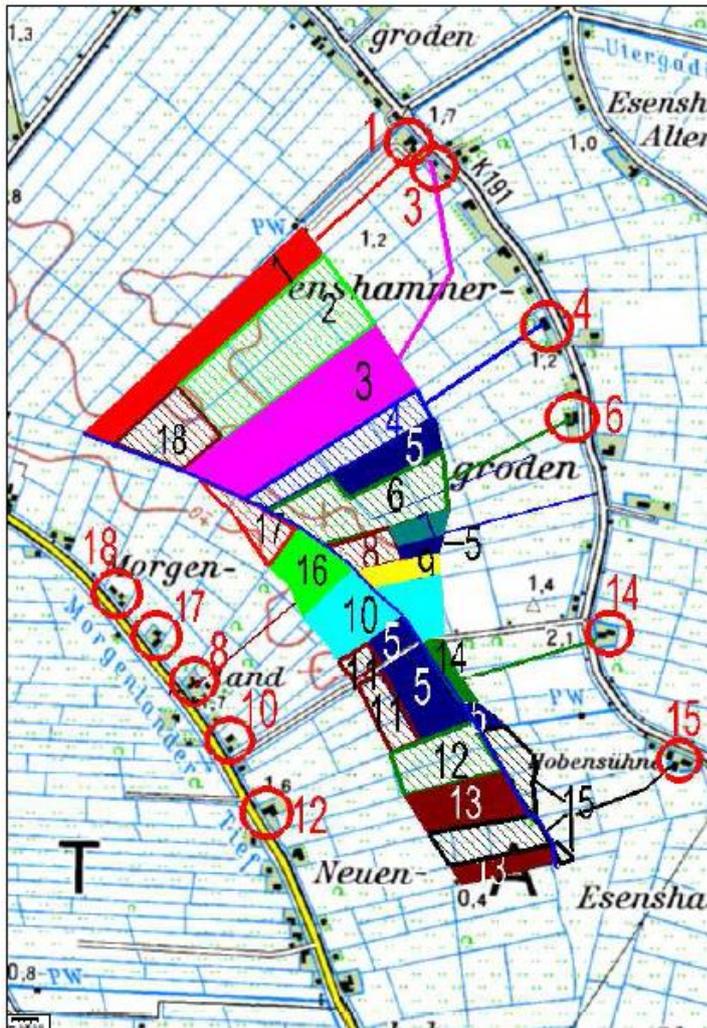
Die Stadt Nordenham beschäftigt sich derzeit in den politischen Gremien mit unserem Antrag auf Ausweisung des Flächenpendants auf Nordenhammer Seite. Es wird dabei über ein Repowering des bestehenden Windparks Butterburg auf den Flächen in Esenshammergroden diskutiert. Um ggf. die entsprechenden Verfahren zeitlich nicht zu entkoppeln, stellen wir daher den Antrag, die in Anlage 1 dargestellten Potentialfläche als Sondergebiet Windenergie im Flächennutzungsplan aufzunehmen.

Hinweis: Zur Verbindung der beiden Ausweisungsverfahren haben wir selbstverständlich hohes Verständnis dafür, wenn Ihr neuer kommunaler Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes unter den Vorbehalt der Eröffnung des Verfahrens durch den kommunalen Nachbarn Nordenham stellt!

Konzeption des gesamten Windparks

Die Idee einer Windparkplanung als Bürgerwindpark entstand, als den Grundstückseigentümern klar wurde, dass ein Großteil der Flächenbesitzer „um den potentiellen Windpark herum wohnt“ (siehe Skizze nachfolgende Skizze).

Kartenskizze: Standortübersicht pot. Windpark Nordenham-Esenshammergroden/Seefeld mit farbiger Kennzeichnung der Wohngebäude der Anwohner und zugleich Grundstückseigentümer innerhalb des betreffenden Areals



Die rot umkreisten Häuser sind dabei Grundstückseigentümer des neuen Windparkvorhabens, sind Orts- und Nachbarschafts-verbunden und hatten daher sofort den Gedanken vor Augen, dass dieser Windpark gleich verschiedenen Interessengruppen dienen soll. Ein Auszug aus den Überlegungen, die gerne im Rahmen einer städtebaulichen Vereinbarung mit der Gemeinde Stadland verbrieft werden können:

- Der Sitz der Gesellschaft liegt bereits in der Stadt Nordenham. Durch eine Zerlegungsvereinbarung der Gewerbesteuer zwischen dem Windpark, der Stadt Nordenham und der Gemeinde Stadland sollen beide Kommunen exakt für die in Ihrem Kommunalgebiet liegenden Windenergieanlagen 100% der Gewerbesteuer erhalten! Rechtssicher!
- Der Entwurf des neuen EEG 2021 sieht vor, dass 0,2 Cent pro produzierter Kilowattstunde an die Standortkommune fließen, also nach heutiger Planung ca. 120.000 Euro pro Jahr für die Gemeinde Stadland, die nach dem Willen

des BMWi nicht mit Kreisumlage oder der Finanzmittelzuweisung des Landes „verrechnet“ wird.

- Wir bieten einer „Energiegenossenschaft Nordenham – Stadland“ (Arbeitsname „Nordenham“ vorangestellt, weil in Nordenham mehr Fläche zur Verfügung steht!) die Übernahme einer Windenergieanlage an, damit sich insbesondere die Bürger in der Nähe zum neuen Windpark schon mit geringen Summen beteiligen können und damit von unserem Windpark profitieren und mitbestimmen dürfen.
- Wir bieten der Gemeinde Stadland die Übernahme einer Windenergieanlagen an, so wie es bereits die Stadt Brake und einige friesische Gemeinden getan haben und damit offensichtlich deutlich ihren Kommunalhaushalt stützen können.
- Die nächtliche Befeuerng wird so schnell es geht nach der Inbetriebnahme an das bereits bestehende System in Ovelgönne angebunden, um die bedarfsgerechte Befeuerng einzuführen. Dies bedeutet, dass es dunkel bleibt, soweit sich kein Fluggerät im Sicherheitsbereich zum geplanten Windpark befindet. In der Regel entfällt somit nahezu vollständig die nächtliche Beleuchtung der WEA. Die Erfahrungen aus Ovelgönne und Jade hierzu sind sehr gut!
- Das Gemeinwohl in Seefeld (Anliegerortschaft) soll gestärkt werden, indem Projektideen, Vereine o.ä. jährlich durch die in Betrieb stehenden Anlagen mit Spenden unterstützt bzw. ermöglicht werden.
- Der eine Bürger hat eine höhere, der andere eine geringere Toleranzschwelle an Hintergrundgeräusche innerhalb seines Wohnumfeldes. Das ist eine klassische Bandbreite. Wir bieten der Gemeinde an, den Schall nicht nur im Genehmigungsverfahren per Gutachten zu prognostizieren, sondern den Schall nach Inbetriebnahme zu vermessen und die Daten der Stadt zur Verfügung zu stellen. Dann gibt es auch keine Spekulation über zu laut oder nicht, sondern Fakten. Diesen Nachweis sind wir unseren Nachbarn schuldig.
- Für weitere Ideen um ein Gemeinschaftsvorhaben voranzutreiben sind die örtlich verwurzelten Initiatoren offen, dankbar und stets gesprächsbereit!

Wir hoffen, mit Ihnen gemeinsam ein erfolgreiches, regionales Vorhaben anstoßen zu dürfen und freuen uns auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Formulierung des Antrages:

innoVent WP Esenshammergroden GmbH & Co. KG beantragt die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stadland zur Aufnahme der in Anlage 1 dargestellten Potentialfläche als Sondergebiet Windenergie.

Im Original unterzeichnet am 16.06.2020 durch den Geschäftsführer, Herrn Dirk Ihmels

ANLAGE 1

Auszug der Ergebniskarte (Karte 6) der in öffentlicher Sitzung vorgestellten „StOPotA Windenergie Stadt Nordenham“; hier: Potenzialfläche Esenshammergroden [blau gekennzeichnet] zzgl. Darstellung des angrenzenden Flächenpotenzials auf dem Gebiet der Gemeinde Stadland [grün gekennzeichnet]



Legende:

- Flächenpotenzial - STADLAND
[Gebiet der Gemeinde Stadland]
- Flächenpotenzial - NORDENHAM
[Entwurf Potenzialfläche Stadt Nordenham]
- Flächenpotenzial - NORDENHAM [Teilfläche]
[Entwurf Potenzialfläche Stadt Nordenham]